

Ä1 Silvester: Spass ja, Schäden nein

Antragsteller*in: Ronald Wenke

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 1 bis 2:

~~BÜNDNIS~~ Die Jahresmitgliederversammlung beauftragt den Kreisvorstand, bei der nächsten Landesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin den folgenden Antrag einzubringen und mit dem Ziel einer Verabschiedung zu verhandeln:

"BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ~~...~~Berlin wollen an Silvester in ganz Berlin fröhliches gemeinsames Feiern, ohne Schäden und unverhältnismäßige Gefahren für die

Von Zeile 6 bis 17:

Stadtreinigung. Wir danken für ihren Einsatz und verurteilen die Angriffe auf Polizei, Rettungs- und Feuerwehrkräfte in der Silvesternacht 2017/2018; Wir bedauern, dass in der Sylvesternacht in Deutschland erneut rund 500 Personen wegen Verletzungen durch Pyrotechnik (davon laut Feuerwehr in Berlin 44 Personen, teils mit Teilamputationen) in Krankenhäusern behandelt werden ~~und tausende von Polizei-, Rettungsdienst- und Feuerwehrkräfte im Einsatz sein~~ mussten.[Zeilenumbbruch] Wir fordern den Innensenator auf, ~~in dieser nicht neue Problematik endlich~~ gemeinsam mit den anderen Länder in der Innenministerkonferenz gegenüber dem Bundesinnenminister mit dem Ziel wirksam tätig zu werden, durch entsprechende ~~Rechtsänderung~~ Rechtsänderung den Ländern bzw. Kommunen zu ermöglichen,

- den Verkauf von Feuerwerkskörpern auf den 31. Dezember (falls Sonn- oder Feiertag: den Vortag) ~~und auf Fachgeschäfte~~ zu beschränken
- den Verkauf von Feuerwerkskörper auf Fachgeschäfte zu beschränken

Von Zeile 21 bis 26:

Wir fordern den Senat darüber hinaus auf, gemeinsam mit dem Rat der Bürgermeister bis Sommer 2018 ein Konzept (einschließlich Finanzierung) für dezentrale professionell gemanagte Silvester-Feuerwerke - über das Fest am Brandenburger Tor hinaus - zu erarbeiten und ab Silvester 2018/2019 umzusetzen. Dazu ~~könnten~~ sollen auch Angebote für professionell begleitetes privates Feuerwerk im öffentlichen Raum gehören.[Zeilenumbbruch] [Leerzeichen] Wir ~~unterstützen Aktivitäten wie "Brot statt Böller"~~ wollen nicht, dass die Berlinerinnen und Berliner auf Sylvesterfeuerwerk verzichten müssen. Wir wollen aber, dass alle den Jahreswechsel sicher und entspannt genießen können."

Begründung

- Redaktionelle Änderungen.